

Lehrplan Grundlagenfach Religionskunde und Ethik

1. Stundendotation

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	1	2	–	–
2. Semester	1	0	–	–

2. Allgemeine Bildungsziele

Das Fach Religionskunde und Ethik leistet einen spezifischen und unverzichtbaren Beitrag zu einer ganzheitlichen Bildung, wie sie Art. 5 des MAR fordert und wie sie durch die verschiedenen Kompetenzfelder des RLP ausgedrückt wird.

Eine ganzheitliche Bildung verlangt nach der Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn der menschlichen Existenz. Nur im Rahmen eines Sinnkonzepts können die Lernenden erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten in ihre Persönlichkeit integrieren. Religionen und andere weltanschauliche Strömungen haben eine eigene Sprache und eine eigene Bilderwelt für die Sinnfrage entwickelt. Das Fach Religionskunde und Ethik befähigt die Lernenden, sich kritisch damit auseinanderzusetzen und sich so weiterzuentwickeln, dass eine altersgemässe Deutung der eigenen Existenz möglich wird. In einer pluralistischen Gesellschaft sind die Lernenden mit einer Vielfalt von Selbst- und Weltdeutungen konfrontiert. Um sich in dieser Gesellschaft zu orientieren, müssen sie sich einerseits eine Übersicht über die wichtigsten weltanschaulichen Strömungen verschaffen, andererseits eine persönliche Urteilskompetenz entwickeln. Das Fach Religionskunde und Ethik unterstützt sie in beiden Bereichen.

Angeichts der vielen weltanschaulichen Entwürfe, die das gesellschaftliche Leben weltweit prägen, ist eine Besinnung auf gemeinsame Grundwerte und Grundnormen nötig. Sie bilden die Basis für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen und für gewaltfreie Konfliktlösungen. Das Fach Religionskunde und Ethik vermittelt Kenntnisse über diese Grundwerte und Grundnormen und fördert die ethische Urteilskompetenz der Lernenden.

In jeder Wissenschaft stellen sich ethische Fragen. Das Fach Religionskunde und Ethik reflektiert im Dialog mit den einzelnen Disziplinen solche Fragen. Die Präsenz des Faches garantiert, dass die in jeder wissenschaftlichen Tätigkeit enthaltene ethische Dimension nicht vergessen, sondern kompetent thematisiert wird.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Grundformen der religiösen Sprache, Symbole und Bilder,
- kennen die grossen Weltreligionen in ihren Grundzügen,
- wissen Bescheid über das Christentum, seine Wurzeln und seine Wirkungen auf die europäische Geschichte und Kultur,
- kennen gemeinsame Grundwerte und Grundnormen der Religionen und Weltanschauungen,
- kennen Problemstellungen wichtiger ethischer Gegenwartsthemen und Argumentation der in der öffentlichen Diskussion vertretenen Hauptpositionen.

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- können religiöse Texte, Riten und Symbole interpretieren,
- verstehen im Gespräch mit Menschen anderer Kulturen deren religiös-weltanschaulichen Hintergrund,
- erkennen und verstehen religiöse Elemente in literarischen und künstlerischen Werken der europäischen Kultur,
- können eigene Entwürfe zur Selbst- und zur Weltdeutung sprachlich ausdrücken,

- können die eigene religiöse und weltanschauliche Sozialisierung kritisch reflektieren,
- können sich in einer pluralistischen Gesellschaft orientieren,
- verfügen über ein Instrumentarium zur selbstständigen Bearbeitung ethischer Fragen.

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- stellen sich der Sinnfrage, auch angesichts der Grenzen menschlicher Möglichkeiten,
- zeigen Interesse und Verständnis für Menschen mit einem anderen religiös-weltanschaulichen Hintergrund,
- sind offen für einen Dialog mit Menschen, die andere Meinungen vertreten,
- verstehen die Sinnfrage als unabschliessbar
- sind bereit, an der eigenen Selbst- und Weltdeutung stets weiterzuarbeiten,
- orientieren sich an ethischen Grundwerten und -normen (Menschenrechte),
- wissen sich verpflichtet, die Frage nach der ethischen Relevanz jeder Tätigkeit zu stellen.

Grundlagenfach Religionskunde und Ethik

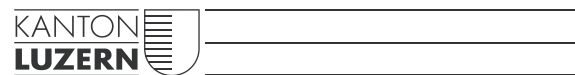
9. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Vertiefte Auseinandersetzung mit den politischen und kulturellen Aspekten der monotheistischen Religionen	Exemplarisch an: Politischer Islam, Palästinafrage, Freikirchen in USA, Rolle der Frauen, die Schweiz als multikulturelles Land usw.	GG 11: Ethnologie GS 9: Nationalsozialismus GS 12: Nahostkonflikt
Religionen aus dem asiatischen Raum kennenlernen	Vorstellungen (z. B. verschiedener religiöser Richtungen) zu Themen wie Sexualität, Gender, Familienformen etc. Vielfalt der Hindureligionen Begrifflichkeit: Lehre: Sanathana Dharma (Götterwelt, Erlösungswege, Kastenwesen, Weltbild) Hindus in unserer Gesellschaft Buddhismus Person Siddharta Gautama Lehre: vier edle Wahrheiten (achtfacher Pfad, Meditation, ethische Selbstverpflichtungen) Buddhisten/Buddhistinnen in unserer Gesellschaft	EGS: Geschichte des historischen Islams D9: Argumentation GS 12: China
Phänomen Religion reflektieren	Exemplarisch an: Funktionen Religiöse Sprache (Architektur, Ritual, Symbole, Texte) Definitionen Religionskritik und Reaktionen auf diese	

Grundlagenfach Religionskunde und Ethik

10. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
Grundbegriffe, Haltungen und Methoden der Ethik erlernen und an Beispielen von konkreten ethischen Fragestellungen anwenden Einführung in Fachtermini	Einführung in die Philosophische Ethik, exemplarisch an: - Hedonismus - Gesinnungsethik - Utilitarismus - Diskursethik Exemplarische Fragestellungen mittels der Positionen der philosophischen sowie religiösen Ethik diskutieren: - Bioethik - Sozialethik - Umweltethik - Technikethik - Medienethik Kunst des Definierens: Eigenschaften, Chancen und Mängel von Definitionsarten Anhand von Grundbegriffen wie: - Werte und Normen - Rechte und Pflichten - Moral und Ethik Anhand von zentralen Begriffen wie: - Das Gute - Glück - Freiheit - Toleranz	PH 12: Anthropologie und philosophische Ethik EPP: Entwicklungspsychologie 9: Sonderwoche Medien BI 11: Wahrnehmung, Gehirn



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Beromünster
Am Sandhübel 12
6215 Beromünster

Telefon 041 228 47 90
info.ksber@edulu.ch
www.ksberomuenster.lu.ch